

1. Lesen Sie die beiden folgenden Zitate und formulieren Sie einen Titel, der für beide passend ist.

In einem Altersheim kann man seinen Lebensabend bestimmt am besten genießen. Man braucht sich um nichts mehr zu kümmern und hat viele Menschen um sich, die in einer ähnlichen Situation sind.

Leute, die ihre Eltern oder Großeltern in einem Altersheim unterbringen, sind nur zu egoistisch, sich selbst um sie zu kümmern. Die alten Leute fühlen sich zu Hause bei ihren Angehörigen doch viel wohler. (Perlmann-Balme, Schwalb & Weers, 2008:38)

2. Für das Kurzreferat, das Sie für die erste mündlichen Aufgabe der C1 – Prüfung vorbereiten müssen, können folgende Themenfelder in Frage kommen. Zu welchem dieser Themen passen die Zitate oben?

Erziehung, Ausbildung	*	Sprache, Kommunikation	*	Gesundheit, Hygiene		
Reisen, Verkehr	*	Technik	*	Wirtschaft	*	Familie
Arbeit und Beruf	*	Freizeit und Urlaub				

3. Für Ihren Kurzvortrag erhalten Sie auf dem Arbeitsauftrag fünf Leitpunkte. Davon sind vier Leitpunkte immer gleich, nur ein Leitpunkt ändert sich von Thema zu Thema:

- a) über die Situation im eigenen Heimatland sprechen (Punkt 1)
- b) Vor- und Nachteile benennen (Punkt 2 und 3)
- c) die persönliche Meinung äußern (Punkt 4)

Lesen Sie die Leitpunkte zum Thema „Altersheime“ und versuchen Sie, die Punkte den Buchstaben a bis c zuzuordnen. Welcher Leitpunkt beinhaltet den veränderbaren Leitpunkt?

- \_\_\_\_\_ Notwendigkeit / Wunsch, in ein Altersheim zu gehen
- \_\_\_\_\_ Argumente, die für das Altersheim sprechen – aus welcher Perspektive?
- \_\_\_\_\_ Argumente, die gegen das Altersheim sprechen – aus welcher Perspektive?
- \_\_\_\_\_ ältere Menschen in Ihrem Heimatland
- \_\_\_\_\_ Ihr Handeln, wenn Ihre Eltern nicht mehr für sich selbst sorgen könnten

4. Um die Bedeutung der Leitpunkte genau zu verstehen, ist es hilfreich, sie in Fragen umzuformulieren. Schreiben Sie jeden Leitpunkt als konkrete Frage auf und notieren Sie Ideen zu jedem Punkt. Überlegen Sie auch, mit welchem Leitpunkt Sie Ihren Vortrag beginnen würden und in welcher Reihenfolge Sie die anderen Leitpunkte bearbeiten würden. Versuchen Sie, zu jedem Leitpunkt die gleiche Anzahl Ideen zu notieren.

- \_\_\_\_\_

---

---

---

---

- \_\_\_\_\_

---

---

---

---

- \_\_\_\_\_

---

---

---

---

- \_\_\_\_\_

---

---

---

---

- \_\_\_\_\_

---

---

---

---

**5. In der mündlichen Prüfung haben Sie nur ca. 5 – 6 Minuten für die Vorbereitung dieses Teils. Sie können also den Vortrag nicht schriftlich ausformulieren. Außerdem sollen Sie so frei wie möglich sprechen. Damit Sie das schaffen, sollten Sie sich ein Schema vorbereiten und merken, das Ihnen für jedes Thema – egal welches – nützlich ist. Dafür brauchen Sie Redemittel, die immer zu den einzelnen Teilen passen.**

Auf den beiliegenden zwei Seiten finden Sie Redemittel für den mündlichen Ausdruck. Wählen Sie für die invariablen Leitpunkte maximal drei passende Redemittel aus (eventuell müssen Sie die Ausdrücke etwas umformulieren), die Sie dann auswendig lernen und in Zukunft für diese Leitpunkte verwenden.

**Punkt 1:** über die Situation im eigenen Heimatland sprechen

---

---

---

**Punkt 2 & 3:** Vor- und Nachteile benennen

---

---

---

**Punkt 4:** die persönliche Meinung äußern

---

---

---

6. Zur Vorbereitung Ihres ersten Kurzreferats formulieren Sie jetzt Ihren Vortrag aus. Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der Leitpunkte, passende Redemittel und darauf, dass Sie zu jedem Leitpunkt ungefähr gleich lange sprechen können.
7. Wenn Sie Ihren Vortrag ausformuliert haben, sollten Sie die wichtigsten Stichwörter zu jedem Leitpunkt auf einer „Wortkarte“ systematisch darstellen:



8. Üben Sie nun das Sprechen: Benutzen Sie dafür ein Chronometer, eine Videokamera oder ein Aufnahmegerät, damit Sie sich selbst kontrollieren, bewerten und verbessern können. Achten Sie auf die Sprechzeit, das Sprechtempo und die Aussprache.